

Presseerklärung

DESHALB SIND DIE BESETZER AUS DEM KOZ POLIZEILICH ZURÜCKGEWIESEN WORDEN

Seit einigen Wochen gibt es viel Lärm um das KOZ der Universität. Ein sogenanntes KOLLEKTIV, das aus StudentInnen besteht, die ursprünglich einfach als ArbeiterInnen des KOZ vom AStA eingestellt worden waren, erhebt jetzt Anspruch auf dieses KOZ „als selbstverwaltetes politisches Projekt...Das KOZ muß als unabhängiges linkes Projekt erhalten bleiben“. Wir, Mitglieder der Internationalen Akademischen Theatergruppe an der Johann Wolfgang Goethe -Universität Frankfurt am Main sind davon überzeugt, daß das KOZ zur Verfügung der ganzen StudentInnen unserer Universität stehen muß und daß in diesem KOZ Veranstaltungen verschiedener Richtungen und verschiedener Art stattfinden können. Für das Sommersemester '95 sind in die Internationale Akademische Theatergruppe bisher 20 StudentInnen eingetragen, die aus 12 verschiedenen Ländern kommen und 10 verschiedene Fachbereiche besuchen. Deswegen wissen wir ganz genau, was unterschiedlich zu sein bedeutet.

Am Montag, den 12.06.95 hat das sogenannte KOLLEKTIV das KOZ besetzt, damit man, durch Zwang, seine Visionen akzeptiert. Mit Recht hat der AStA, der Studentische Vertreter an dieser Universität, die Polizei zur Hilfe gerufen, die Besetzer zurückzuweisen. Wir unterstützen diese Aktion des AStA.

DAS KOZ FÜR ALLE STUDENTINNEN UND STUDENTEN !

Wir vergessen nicht, Sie/Euch zum Kulturfestival '95 an der Universität, am Samstag, den 01. Juli 95

ab 18 Uhr ,im KOZ, herzlich einzuladen. Am Programm: Kinderchor, Musik, Theater.

INTERNATIONALE AKADEMISCHE THEATERGRUPPE

an der J.W.Goethe - Universität Frankfurt am Main